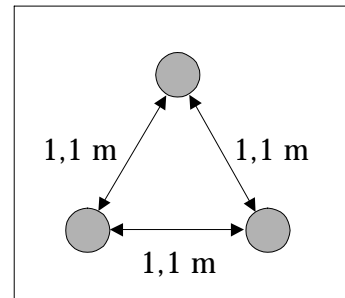
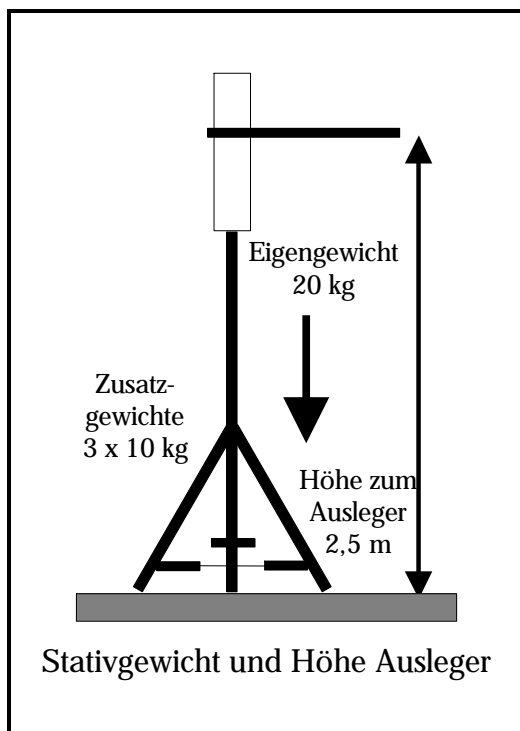


## A. Sicherheitsvorschriften

### 1. Standsicherheit

Der Rundlauf wird im zugelassenen Betriebsbereich (maximal 0,5 kg Modellmasse am Ausleger und maximal 10 m/s Bahngeschwindigkeit) standsicher betrieben, wenn er auf einem stabilen Stativ befestigt wird, dessen drei FüÙe am Boden einen Abstand von ca. 1.1m haben und dessen Gesamtgewicht ca. 50 kg beträgt.

Das gelieferte Stativ Manfrotto 87NW mit zusätzlichen SicherheitsmaÙnahmen erfüllt diese Voraussetzungen.



Standsicherheit

Die Höhe des Auslegers kann unter diesen Bedingungen 2,50 m betragen. Die SicherheitsmaÙnahmen sind:

- Die Abspannungen des Stativs sind eingehängt und straff gespannt.
- Die Gewichte von je 10 kg Masse an den Querstreben der StativfüÙe sind aufgelegt.
- Die Gewichte sind in die Ecken bei den StativfüÙen gerückt.

Lassen sich diese Bedingungen nicht erfüllen, dann muÙ der Rundlauf mit entsprechend niedrigerer Umlaufgeschwindigkeit betrieben werden. Bei Geschwindigkeiten, wie sie durch eigene Schubkraft des Vogelmodells entstehen (Schwingenflug), ist die Standsicherheit auch ohne zusätzliche SicherheitsmaÙ-

nahmen gewährleistet.

### 2. Gefahr durch den Ausleger

Der Ausleger und die an ihm befestigten Modelle stellen eine besondere Gefährdung für alle Personen im Bereich des Rundlaufs dar. Zum sicheren Betrieb beachten Sie folgende Auflagen:

- Prüfen Sie vor jedem Versuch die sichere Befestigung des Auslegers und der eingeklinkten Modelle.
- Achten Sie darauf, daÙ alle anwesenden Personen beim Betrieb des Rundlaufs ihre Aufmerksamkeit ganz auf den Rundlauf richten.
- Bauen Sie Ihre Messeinrichtungen in der Nähe des Zentrums der Drehbewegung auf. Halten Sie sich während der Versuche nicht auÙerhalb des Auslegers auf.

- Stellen Sie sicher, dass - insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten - Personen nicht unbeabsichtigt den Versuchsraum betreten können.

Falls Sie den Rundlauf vor Zuschauern vorführen, beachten Sie folgende Maßnahmen:

- Prüfen Sie die Standsicherheit der Versuchseinrichtung, bevor die Zuschauer Zutritt zum Versuch haben.
- Prüfen Sie vor jedem Versuch die sichere Befestigung des Auslegers und der eingeklinkten Modelle.
- **Der Abstand der Zuschauer zum Rundlauf sollte 1 m betragen (vorgeschrieben sind 0.5 m).**
- **Markieren Sie am Boden den Bereich, in dem der Rundlauf sich mit dem Ausleger maximal bewegen kann. Es muss für Zuschauer deutlich zu erkennen sein, in welchem Bereich sie sich nicht aufhalten dürfen, wenn der Rundlauf in Betrieb ist.**
- Führen Sie den Rundlauf nicht bei Geschwindigkeiten vor, die über denen der beim Schwingenflug erzielbaren Geschwindigkeiten liegen.
- Bei Verwendung der Verlängerung des Inneren Auslegers und auf einem standsicheren Stativ können mit dem Rundlauf Bahngeschwindigkeiten von 10 m/s erzielt werden. Halten Sie sich während dieser Versuche niemals außerhalb des Auslegers auf. Falls sich Teile des Versuchsaufbaus lösen oder Sie von dem bewegten Modell getroffen werden, besteht die

#### **Gefahr schwerster Verletzungen.**

Wir schließen die Haftung für Personen- und Sachschäden aus, die durch die Nichtbeachtung dieser elementaren Vorschriften entstehen.

### 3. Schutz der Versuchsausrüstung

Beachten Sie die Hinweise zum Schutz der beiden Kleinstsensoren. Diese dürfen in keinem Fall metallischem Staub oder Spänen ausgesetzt werden, da sie dann unbrauchbar werden. Die Nachbeschaffung dieser Teile ist recht kostspielig (ca. 100 EUR/Sensor).